download www.zobodat.at

Ost um die Sonne. Aber auch über die Zulässigkeit einer solchen Angabe lässt sich streiten. — Weitere geringfügige Aussetzungen müssen aus Mangel an Raum unterbleiben. Es sei zum Schluss noch einmal hervorgehoben, dass Ref. das Werk für ein recht brauchbares hält für denjenigen, der sich Kenntnisse in der physikalischen Geographie aneignen will, die man heutigen Tages von jedem Gebildeten verlangen kann. Dreger.

Spengel, Dr. J. W. Die Stellung des Menschen in der Reihe der Organismen. Bremen 1886. C. Rocca's Verlag. Der Verfasser steht ganz auf darwinistischem Standpunkt, indem er sich auf den Ausspruch von Alphonse Decandolle beruft: „Le public et beaucoup de savants qui ne sont pas naturalistes se trompent, lorsqu'ils s'imaginent que le transformisme est une hypothèse. Il est un fait bien demontré.“ Sein Hauptgewicht legt der Verf. auf eine eingehende Vergleichung der Schädel der anthropomorphen Affen und verschiedener Menschenrassen. Eine Tafel mit zehn Schädelabbildungen dient zur Erläuterung. Huth.

Mikroskopie der Nahrungs- und Genussmittel aus dem Pflanzenreiche von **Dr. med. Jos. Müller,** Privatdocent an der Wiener Universität. Mit 308 in den Text gedruckten Original-Holzschnitten. Berlin, Julius Springer 1886. Lex. 8. VI und 394 S. Preis 16 Mark.

Verfasser giebt eine methodische Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung jener Stoffe, welche anerkanntermaassen ausschliesslich oder doch am raschesten und zuverlässigsten auf mikroskopischem Wege auf ihre Reinheit geprüft werden können. Nach der Einleitung über Präparation, Reagentien, Messen und Zeichnen werden die Blätter (Thee, Maté, Coca, Tabak), die Blüthen (Safran, Gewürznelken, Zimmetblüthe), die Früchte und Samen (die Cerealien, Hülsenfrüchte, Stärke, Gewürze, Kaffee, Cacao und Chocolade) Rinden und unterirdischen Stämme besprochen; den bedeutenderen Artikeln (Mehlprodukte, Stärke, Kaffee und Surrogate, Gewürze) ist eine vergleichende Uebersicht der mikroskopischen Kennzeichen hinzugefügt, auch meist auf anerkannte Methoden der chemischen Analyse hingewiesen. Die beigefügten Holzschnitte, — deren eigentliche Zahl wegen der Wiederholungen der angegebenen (308) nachsteht, — sind vom Verfasser selbst gezeichnet und enthüllen mancherlei, was man in den bedeutendsten Werken und Fachschriften der Botaniker nicht findet und bislang theil-

download www.zobodat.at

weise übersehen oder unrichtig gedeutet wurde. Die Abbildungen geben nicht nur die üblichen Quer- und Längsschnitte, sondern auch die Flächenansichten der einzelnen Zellschichten, da diese bei derartigen Untersuchungen am meisten beobachtet werden. Mit Hülfe dieser Abbildungen werden die Objecte der Prüfung in allen Einzelheiten ihres Baues mikroskopisch zergliedert, wobei auf das Characteristische der einzelnen Theile, worauf also vorkommenden Falls besonders zu achten sein würde, hingewiesen wird, so dass der Leser mittelst dieser systematischen Analyse in den Stand gesetzt wird, die Stoffe aus den Theilen zu reconstruiren, d. h. zu diagnosticiren, während der ungeschulte Mikroskopiker oft mit den Zellen und Gewebsfragmenten schlechterdings nichts anzufangen weiss, weil er das Gebilde, dessen Theile sie sind, nicht kennt. — Das Werk steht den früheren bekannten Werken desselben Verfassers (Anatomie der Baumrinden, Allgemeine Waarenkunde und Rohstofflehre, Real-Encyclopaedie der gesammten Pharmacie) ebenbürtig zur Seite.

Wiebecke.

Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel von **Dr. A. F. W. Schimper,** A. O. Professor der Botanik an der Universität Bonn. Mit 79 Holzschnitten. Jena, Verlag von G. Fischer. 1886. In 8°. VIII und 140 Seiten. Preis 3 Mark. Nach einer sehr kurz gehaltenen Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung der bezeichneten Stoffe werden in 14 Kapiteln die Mahlprodukte und Stärkearten, der Kaffee und seine Surrogate, die Cacaopräparate, Thee, Tabak, Pfeffer, Piment, Gewürznelken, Paprika, Senfmehl, Safran, Zimmt, Vanille, Ingwer, Honig abgehandelt. Im Anhang »Allgemeines über die Nahrungs- und Genussmittel« wird eine pharmakognostische Waarenkunde (Herkunft und Zubereitung) und verschiedene chemische Zusammensetzungen, sowie eine systematische Uebersicht der wegen ihres Stärkegehalts gebräuchlichen Pflanzen gegeben. Zahlreiche (79) kleine Holzschnitte illustriren den Text, welche allerdings nicht die Möller'schen erreichen, aber mit Rücksicht auf den Preis nur als vortrefflich ausgeführt und instructiv bezeichnet werden können. Der Verfasser ist als Autor in der Pflanzenanatomie durch zahlreiche frühere Publikationen bekannt, Fehler sind in dieser Beziehung in dem kleinen Werke wohl nicht nachzuweisen. Möller's vorgenanntes Buch ist ihm erst gegen Schluss seiner Untersuchungen bekannt geworden, im Uebrigen hat er Flückiger's

download www.zobodat.at

Pharmakognosie des Pflanzenreichs 2. Aufl., König's Nahrungs- und Genussmittel, Wittmack's Anleitung zur Erkennung organischer und anorganischer Beimengungen im Roggen- und Weizenmehl, und kleinere, im Archiv der Pharmacie erschienene Arbeiten von Arth. Meyer und Tschirsch benutzt. Die charakteristischen Kennzeichen sind überall besonders hervorgehoben, hier und da angegebene neue Methoden werden auch dem Geübteren von Nutzen sein, obwohl nur immer das Wesentlichste knapp und bündig zusammengestellt wird. Das Werkchen entspricht vollkommen seinem Zwecke. Wiebecke.

R. Assmann, Der Einfluss der Gebirge auf das Klima von Mitteldeutschland. Mit 10 Profilen und 7 Uebersichtskarten. Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn. 1886. Preis 5,50 Mark. (Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. 1. Band, Heft 6.) Bei der Mannigfaltigkeit der Faktoren, welche das Klima eines Landes bedingen, war es eine ebenso interessante wie dankenswerthe Aufgabe, einen besonders wichtigen herauszugreifen und seine Bedeutung für ein engeres Gebiet zu beleuchten, auf welchem eine hinreichende Anzahl von Beobachtungsstationen ein genügendes statistisches Material geliefert hatte. Das vorliegende Gebiet umfasst die Stationen des vom Verfasser begründeten Vereins für landwirthschaftliche Wetterkunde, nämlich die Provinz Sachsen, die Herzogthümer Anhalt und Braunschweig, sowie die Thüringischen, Grossherzog-, Herzog- und Fürstenthümer. Nach allgemeinen Bemerkungen über das Beobachtungsgebiet und dessen Relief behandelt der Verfasser die Abhängigkeit der klimatischen Verhältnisse von den Bodenerhebungen, nämlich des Luftdrucks und der Winde, der Temperatur, der Hydrometeore (Bewölkung und Niederschläge). Aus den gewonnenen Resultaten ergeben sich gewisse Klimabezirke für das Gebiet. Von allgemeinerer Bedeutung aber dürften die Consequenzen sein, die der Verfasser aus seiner Studie zieht, dass nämlich die Gebirge Mitteldeutschlands in der That einen bedeutenden Einfluss auf das Klima ausüben, sie wirken gewissermaassen als Fangapparate für den atmosphärischen Wasserdampf und lassen in unserem Binnenlandklima auf der einen Seite ein Küsten-, auf der anderen ein verstärkt continentales Klima auftreten. Die Profile und Uebersichtskarten erhöhen die Anschaulichkeit dieser dankenswerthen Untersuchungen, die sich vortrefflich den anderen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt

Jahr/Year: 1886/87

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst, Wiebecke

Artikel/Article: Bücherschau und Kritik. 187-189